

Dat Plattdütsche Theater – ein Blick trüch

**Theater is nich blots Theater – sied niegelig!
Theater hett ein lange Traditschon!**

In dat Middelöller (bet 15. Jh.)
Passionsspäl
Fastelâbendspäl
Oosterspäl

Hansetiet (1143 – ca. 1670)
Plattdütsch as Hannelspråk
→ Verlust as offitschelle Språk: Nu ward blots noch snackt un nicht mihr schrâben.
→ Von't 17. Johrhunnert af an ward dat Nedderdütsche Theater blots noch as Schwank un Possenspäl bekannt.

Dat Dütsche Riek (1871 – 1918) un de Weimarer Republik (1918 – 1933)
→ Man denkt national un söcht Holtt.
→ Trüchbesinnen up dat Plattdütsche.

1902 hett de Schauspâler, Philologe, Regisseur un Organisierer **Richard Ohnsorg** (1876 - 1947) mit de Gründung von de „Dramatische Gesellschaft“ dat Bühnenwesen grünt. De niege Nâm is af 1920 „Niederdeutsche Bühne“
Ümmer mihr Bühnen warden grünt, tau'n Bispill de „Niederdeutsche Bühne Flensburg“ (1920), de „Niederdeutsche Bühne Rostock“ (1920), de „Niederdeutsche Bühne Stralsund“ (1920) un de „Niederdeutsche Bühne Neumünster“ (1923).
1926 grünt **Richard Spethmann** de „Fritz-Reuter-Bühne“ un is Baas bet 1958.
1927 ward de „Bühnenbund“ grünt.

Nazitiet (1933 – 1945)
→ Man wull belihren, ünnerhollen, agitieren.
Theater hett ümmer all, egal weck Språk-Politik, fröhre Tieden un Volksgefâuhl wedderspeigelt.

Nâkriegstiet (af 1945)
BRD un DDR warden grünt.
Direkters, Schauspâlers, Autoren:

In'n Westen
Friedrich Hans Schaefer
(af 1966 Hörspäl-Autor un Œwersetter)
Konrad Hansen
(von 1980 - 1985 Baas von dat „Ohnsorg-Theater“, låter Baas von de „Niederdeutsche Bühne Flensburg“)
Ingo Sax
(af 1984 Autor)

In'n Oosten
Rudolf Korf
(af 1960 Schauspâler; Baas 1979 - 1983 / 1990 - 1997; Autor)
Manfred Brümmer
(af 1975 Schauspâler; 1983 - 2012 Direkter/ Dramaturg; Autor)

Hüt
De „Fritz-Reuter-Bühne“ hürt mit dat „Ohnsorg-Theater“ hüt tau de plattdütschen Profi-Ensembles in Dütschland. Siet 1936 hett dat „Ohnsorg-Theater“ ein faste Spälstâd in Hamborg.
Ok bannig vâle lütte Bühnen spâlen mit Laienschauspâlers öllere un moderne Stücken - De Utwahl an plattdütsche Stücken is riek un bunt!
As Pries ward tau'n Bispill de „Konrad-Hansen-Pries“ siet 2014 utgâben.
Ok siet 2014 is dat Nedderdütsche Theater as „Immaterielles Kulturerbe“ von de UNESCO utteikent.
Theater is hüt ein wichtig Element tau'n Bewohren von de plattdütsche Språk.



Theaterschrievors

Fritz Stavenhagen (1876 – 1906)
Hermann Boßdorf (1877 – 1921)
Gorch Fock (1880 – 1960)



Länderzentrum für Niederdeutsch gGmbH
E-Mail: info@lzn-bremen.de
www.lzn-bremen.de

Recherche & Inhalt:
Karin Otzen, Studierende,
Europa-Universität Flensburg

Übertragung ins
mecklenburg-vor-
pommersche Platt:



UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Mit freundlicher
Unterstützung von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Hinweis: Die Quellenangaben sind auf www.germanistik.uni-greifswald.de/knd zu finden.